



23.01.2006 - 10:20 Uhr

## Eric Sardinas Kickin' Ass.

[Missing Content]

Kontakt:

Medienpartner: SonntagsBlick

«Ich spiele Slide, ich spiele Blues, aber es ist der RocknRoll, den ich auf meine Art und Weise interpretiere», sagt Eric Sardinas über sich selbst. Eine klare musikalische Orientierung, bündig und treffend.

Um 1970 im Süden als Nachfahre von Italienern und Kubanern geboren, wächst Eric Sardinas mit RnB und Motown auf. Doch seine wahre Liebe gilt dem Delta Blues von Charlie Patton, Bukka White, Elmore James oder Muddy Waters. Hier spielt eine Person Gitarre und erzeugt dabei die Energie von fünf ich liebte diese Beherztheit.

Mit sechs Jahren soll er zum ersten Mal eine Gitarre in den Händen gehalten haben. Als 20jähriger verdiente er sein Brot mit Auftritten an Strassenecken in Los Angeles. Und hier trifft er auf den Bassisten Paul Loranger und den Schlagzeuger Scott Palacios. Das Eric Sardinas Project war geboren. Bis Ende der 90er ziehen die drei durch Bars und Clubs bis 300 Konzerte pro Jahr.

1999 erscheint die erste CD, zwei Jahre später der Nachfolger. Und 2003 mit dem neuen Schlagzeuger Mike Dupke und Black Pearls der Durchbruch: Für Steve Vais Label Favored Nations arbeiten sie mit den Produzenten Eddi Kramer zusammen, der schon am Studiosound von den Beatles, Jimi Hendrix oder Led Zeppelin schraubte. Das Ergebnis: zeitloser, druckvoller Rock-Blues, ein Tritt in den Allerwertesten, den man sich vor allem live nur zu gerne gefallen lässt. Hier spielt ein Besessener. Die Lederklamotten, das grossflächige Rücken-Tattoo, die Dobro-Gitarre sind Markenzeichen und Philosophie zugleich. Und sein Enthusiasmus Garantie für einen erstklassigen Gig.

Aktuelles Album: Black Pearls, Musikvertrieb.

Website: [www.eric Sardinas.com](http://www.eric Sardinas.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003430/100503280> abgerufen werden.